

Wertmarkenforum



THEMEN

Hinweise • Meinungen

BERICHTE

MARKEN- UND ZEICHENLEXIKON
(EINSPANNER-EIS-MARKEN) • Bäckereien in
Medebach • KRIEGSNOTGELD – Ersatz-
münzen (Civil War Tokens) aus der Zeit des
amerikanischen Bürgerkrieges 1861 - 1864

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

WELTERDÖLKONGRESS • Brauerei Wiethaler
• HAUPTSTADT HANNOVER • FKK –
MITGLIED 50% Skonto • ZENTRAG •
JAGDSCHLOSS NIEDERWALD •
HIRSCHBRAUEREI SONTHOFEN

OHNE ZUWEISUNG

Strandbad • SPR • ATS • LEOMAT AG • hk •
Kainz • BLAUE BIWEL • BIERBRAUEREI
LANGENTHAL • SPRISLER Z. SCHÜTZEN •
BSW • MOSER

INSERATE

Zweimonatliche Mitteilungen für den Wertmarkensammler

Einzelpreis DM 2,00 zzgl. Porto

Jahresbezugspreis DM 17,10 einschl. Porto

Redaktion:

Werner Helmut Stahl • Saalburgstraße 74
D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 • Fax: 06172/72993,
e-Mail:

Wertmarken@aol.com werner.stahl@rhein-main.net

Bethmann-Bank • Bad Homburg v.d.Höhe

Konto-Nr.: 57214218 • (Bankleitzahl: 501 301 00)

Postbank • Frankfurt am Main

Konto-Nr.: 194231-601 • (Bankleitzahl: 500 100 60)

Auch in diesem Jahr wieder ein Aufruf in eigener Sache. Wir versuchen den Verwaltungsaufwand gering zu halten. Dazu gehört, daß wir nur auf Wunsch Abonnementrechnungen versenden. Bitte überwachen Sie Ihre Zahlungstermine selbst. Sie ersparen sich und uns Zeit sowie Kosten. Herzlichen Dank.

Wir bitten um Überweisung des Jahresbezugspreises 1999 von DM 17,10 (Einzelbezug).

Leser, die bis 15. Mai 1999 keine Überweisung vorgenommen haben, können ab Juni 1999 nicht mehr beliefert werden.

Hinweise

Zu den Positionen 0213 bis 0215 in der Ausgabe 1-1999 teilt uns Emil Ankenbauer, Schweinfurt, folgendes mit: „... kann ich bestätigen, daß es sich um Hundemarken aus dem Königreich Bayern handelt.

Diese Marken sind entsprechend einem Gesetz vom 2. Juni 1876 – „Die Erhebung einer Gebühr für das Halten von Hunden betreffend“ ausgegeben worden. Das Gesetz hat folgenden Wortlaut (auszugsweise):

„Ludwig II. von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc. – Wir haben nach Vernehmung Unseres Staatsrathes mit Beirath und Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und der Kammer der Abgeordneten beschlossen und verordnen, was folgt:

Artikel 1.

Für jeden über 3 Monate alten Hund hat der Besitzer für das Kalenderjahr eine Gebühr an die Staatskasse zu entrichten, welche festgesetzt wird:

- 1) in Gemeinden von mehr als 15.000 Einwohner auf fünfzehn Mark,
- 2) in Gemeinden von mehr als 1.500 Einwohnern auf neuen Mark,
- 3) in Gemeinden von mehr als 300 Einwohnern auf sechs Mark,
- 4) in kleineren Gemeinden auf drei Mark.

Artikel 2.

Die Erhebung dieser Gebühr erfolgt durch die Polizeibehörde (...)

Artikel 5.

Der nach Abzug der Kosten für die Visitation der Hunde, für die Hundezahlen und für die Erhebung verbleibende Betrag der vereinnahmten Hundegebühren fällt zur Hälfte jenen Gemeinden zu, in welchen dieselben erhoben worden sind. (...)

Im Wesentlichen wurde das vorstehend angeführte Gesetz durch ein Gesetz vom 14. August 1910, erlassen von „Luitpold, Prinz von Bayern, des Königreichs Verweser“ bestätigt. Nach Artikel 10 konnten die Abgabesätze jedoch durch Beschluß der Gemeindeverwaltungen mit Staatsaufsichtlicher Genehmigung erhöht werden (= gültig bis einschließlich 1922). In der Regel wurden die Marken in geraden Jahren in Weißblech oder Zink, in ungeraden Jahren in Messingblech ausgeführt. Eine Zuordnung zum Ausgabeort wäre nur über die eingepunzierte Nummer möglich. (zitiert aus: E. Ankenbauer, Schweinfurter Wertmarken und Zeichen, August 1991, Eigenverlag).

In diesem Zusammenhang ist es für die Leser vielleicht interessant zu lesen, daß in der damaligen „Freien Reichsstadt Schweinfurt“ bereits im Jahre 1596 die Erhebung einer Hundeabgabe und die damit verbundene Ausgabe von Hundezahlen belegt ist. Solche Stücke haben sich allerdings bis heute nicht erhalten.“

Gezond Zum Beitrag „Billard“ in der Ausgabe **1-1999** haben wir ein vergleichbares Stück bei Kooij gefunden. Es ist unter DO 009 verzeichnet und mit dem Hinweis: „Voor golfballenautomat“ gekennzeichnet. Dieses Stück ist rund mit glattem Außenrand und besteht ebenfalls aus Messing bei einem Durchmesser von 24,0 mm.

Meinungen

STRECKE Zu unserem Aufruf in der **Ausgabe 1-1999**, sich zu einer evtl. Formatänderung und Erweiterung des Wertmarkenforums zu äußern, haben sich bislang ca. 20% der Leser gemeldet. Für eine abschließende Beurteilung sollten aber mindestens 1/3 aller Leser ihre Meinung mitgeteilt haben, ehe wir eine endgültige Entscheidung treffen. Das Thema wird daher später von uns erneut aufgegriffen. Leser, deren Meinung wir noch nicht kennen, bitten wir noch um eine Stellungnahme.

BERICHTE

MARKEN- UND ZEICHEN-LEXIKON

(Auszüge aus dem in Arbeit befindlichen
„Marken- und Zeichenlexikon“.)

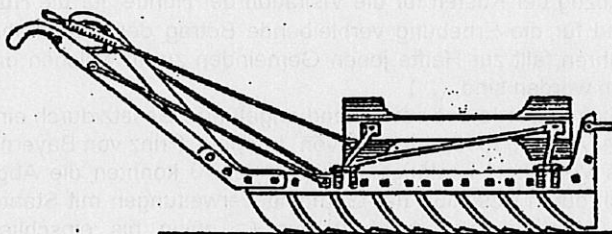
Wolfgang Hasselmann

EINSPÄNNER-EIS-MARKEN

Zweispänner-Eis-Marken $\leftrightarrow$ Einspänner-Eis-Marken

Einspanner = vornehmlich zweirädriges Fuhrwerk mit einem Zugtier (Zweispänner = vierrädriges Fuhrwerk mit zwei Zugtieren).

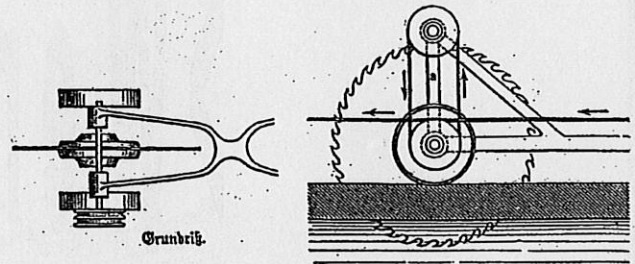
Wirtschaftseis ⇨ Eismarken, d.h. Eis in Blockform, wurde seit dem Mittelalter (also vor 1500) bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts (in Mitteleuropa) aus gefrorenen Flüssen oder Seen durch Sägen gewonnen. Verwendung fand das Blockeis vorwiegend in Brauereien zum Kühlen des Lagerbieres im Bier-Lagerkeller, aber auch in Wirtschaften und privaten Haushalten im Kühlschrank. In der frühen Neuzeit (16. Jahrhundert) bürgerte sich zudem die Kühlung von vornehmen Häusern mit Blockeis ein, wobei in den Hohlraum zwischen zwei aufgehenden Ziegelmauerwerken diese Blockeisstücke eingelegt wurden. Die Gewinnung von Blockeis aus Flüssen und Seen, vorwiegend durch die Gemeindeverwaltung, erfolgte, bei einer Eisstärke von 22 - 25 cm,



Eisflug

1. bei Hand durch eine Eissäge oder
2. maschinell. Hierbei wurde das Eis zur Reinigung von Schnee mittels eines von Zugtieren gezogenen Eishobels geglättet, anschließend durch den Eispflug in 60 x 90 cm Stücke vorgeritzt und dann endgültig mit einer Eissäge, die wie ein Balancierpflug arbeitet (→ Dampfmaschinen Betreuer-Marken) geschnitten.

Die so gewonnenen Blockeisstücke wurden – vor Einführung des Automobils - mit einem Einspanner (bzw. Zwei-



Balanzier-Eissäge

spänner), an den Kunden ausgeliefert. Die Einspänner-Eis-
marke ist eine Zahlmarke, die dem Eis-Empfänger, mit der
Bestellung und Bezahlung im zuständigen Magistratsamt,
als Zahlungsbeleg ausgehändigt wurde.

Dem Fuhrmann des Ein- bzw. Zweispänners war, vor dem Abladen des Eises, diese Marke als Zahlungsquittung zu übergeben. Der Fuhrmann wiederum - war er ein privater Vertragsunternehmer - rechnete - unter Abgabe der Marke - im markenausgebenden Magistratsamt, sein Verdienst ab. Ab Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Blockeis vorwiegend maschinell künstlich in Eismaschinen hergestellt.

Verwendung der Marken: 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Bernd Schreiber

Bäckereien in Medebach

Medebach ist eine Kleinstadt in Westfalen (Sauerland) an der Grenze zu Waldeck (Hessen). In den 60er Jahren hatte diese Gemeinde ca. 4.000 Einwohner. Zu dieser Zeit gab es noch viele Bauern, meist Nebenerwerbslandwirte. Ein Teil des Brotgetreides (überwiegend Roggen) brachten die Bauern zur Mühle.



Vs.: Perlkreis, **BÄCKEREI** (∩) | **25** (vertieft) | ★ **SCHÄFER** ★ (∪)

Rs.: Perlkreis

0216 ● 25,2 mm ø; Kunststoff (rot)



Vs.: Perlkreis, **BÄCKEREI** (∩) | • **SCHÄFER** • (∪)

Rs.: Perlkreis

0217 ● 25,2 mm ø; Kunststoff (blau)

Dort wurde es gemahlen und das Produkt Mehl, wie vereinbart, zu einem Bäcker gebracht. Entsprechend der Menge des angelieferten Mehles erhielten die Bauern dafür vom Bäcker Gutschriften oder Wertmarken. Bei der Bäckerei Schäfer gab es dafür rote Kunststoffmarken mit der Wertzahl 25 in der Mitte für 25 Brote (1 Zentner Mehl) und blaue

Kunststoffmarken ohne Wertangabe für ein Brot. Wenn man ein Brot kaufte, zahlte man mit einer blauen Wertmarke. Damit war der Materialwert des Brotes abgegolten.



Vs.: Perlkreis, **Albert Lefarth** (↻) | * **Medebach** * (↻)

Rs.: Perlkreis, **2 kg** | **Brot**

0218 ● 25,2 mm ø; Kunststoff (rot)

Zusätzlich mußte noch der Backlohn in Bar entrichtet werden. Falls keine blaue Marke mehr vorhanden war, wurde eine rote Brotmarke in 25 blaue Marken umgetauscht. Zu der damaligen Zeit hat dieses System funktioniert, da es noch nicht diese Vielzahl von Brotsorten wie heute gab. Das normale Brot war das 4 Pfund-Roggenbrot. (heute: Edmund Schäfer jun., Schützenstraße 1, Medebach). Andere Bäckereien in Medebach vermerkten die Mehlmenge in einem Buch und verkauften die Brote zu einem entsprechend reduzierten Preis (Backlohn).

Auch von der Bäckerei Lefarth (heute: Werner Lefarth, Südwall 21, Medebach) ist eine Brotmarke bekannt.

Heinz Josef Kramer [REDACTED]

KRIEGSNOTGELD

Ersatzmünzen (Civil War Tokens) aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges 1861 - 1864

Vor einiger Zeit wurden im Keller des Ruhrlandmuseums Essen in einem Pappkarton Münzen, Medaillen und Marken aufgefunden, die offensichtlich aus dem Schutt des Kriegsbrandes von 1943 stammten. Sie waren stark verfärbt, korrodiert, z.T. verzundert und mit An- oder Abschmelzungen behaftet. Jedes Stück wurde sorgfältig gereinigt. Neben anderen Überraschungen kam dabei auch eine Sammlung von Ersatzgeld aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges zum Vorschein. Wann diese Marken in den Besitz des Ruhrlandmuseums gelangten, welches der evtl. Stifter war und ob der Gesamtbestand dieser Spezialsammlung ursprünglich noch umfangreicher war, kann heute nicht mehr festgestellt werden. Die Tokens sind Geldersatzmarken, die im offiziellen Währungssystem eines Landes zwar keine Gültigkeit besaßen, aber wegen einer enormen Kleingeldknappheit geduldet wurden. Bekannt sind neben den Tokens des amerikanischen Bürgerkrieges vor allem die im 17. und 18. Jahrhundert in England hergestellten Stücke. Die Ersatzmünzen des amerikanischen Bürgerkrieges werden in zwei Gruppen eingeteilt: Händler-Ersatzmarken und anonym herausgegebene Stücke mit politischen oder patriotischen Parolen. Sie kamen allein wegen des Mangels an offiziellen Kleinmünzen auf und verschwanden wieder, als 1864 die staatlichen Kupfermünzen den öffentlichen Bedarf an Wechselgeld deckten. Nach Ausbruch des Bürgerkrieges wurden die 1-Cent-Münzen weitgehend gehortet und so dem Geldumlauf entzogen. Da die Bevölkerung eine starke Abneigung gegen kleinwertiges Papiergeld hatte, fanden die privat herausgegebenen Kupfermarken schnelle Verbreitung. Die Händler-Ersatzmarken wurden im Auftrage vieler Firmen hergestellt, um Wechselgeld zur Verfügung zu haben, aber auch, um für die Ware des Händlers zu werben. Sie tragen im allgemeinen eine unmittelbar oder mittelbar

ausgesprochene Zusage auf Eintausch der Stücke gegen Ware oder Geld. Der zweite Münztyp war lediglich ein nicht-authorisierter Ersatz für offizielles Geld, allein um des Profites wegen hergestellt und durch zahlreiche Agenturen in Umlauf gebracht. Alle diese Ersatzmünzen sind hinsichtlich ihrer Komposition und ihres Design von großer Vielfalt. Eine Anzahl von ihnen war jedoch ein mehr oder weniger getreues Abbild der 1-Cent-Kupfernicken-Münze. Bei einigen tritt das Wort NOT in Kleinschrift oberhalb der Angabe ONE CENT auf. Jeder Werbeslogan wurde aufgegriffen, der beim Herausgeber Anklang fand. Einige waren politischer oder patriotischer Art, trugen das Bild von Militärführern, wie McClellan, oder zeigten Sprüche wie „Millionen für den Unternehmer, keinen Cent für die Witwe“. Es wurden schätzungsweise 50 Millionen dieser Ersatzmünzen geprägt, rund 10.000 verschiedene Varianten konnten registriert werden. Der legale Status dieser Bürgerkriegsmünzen war unklar. Der damalige Münzdirektor Pollock hielt sie für unge-



Vs.: Perlkreis, **W. & A. J. PACKARD** (↻) | USA-Staatswappen | **YOUNGSTOWN, OHIO.** (↻)

Rs.: Perlkreis, **WARREN PACKARD** (↻) | **HARDWARE** (↻) | **AND IRON** | **WARREN, OHIO** (↻)

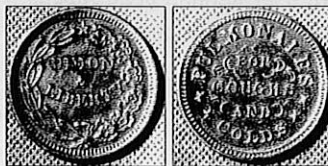
0219 ● 19,2 mm; o.J. (1861-64); Kupfer; Rand: glatt



Vs.: Perlkreis, **TIME IS MONEY.** (↻) | Reiter zu Pferde nach rechts | **1863** | **EXIGENCY** (↻)

Rs.: Perlkreis, **HUSSEVS SPECIAL MESSAGE POST** (↻) | **50** | **WILLIAM ST. | NEW YORK** (↻) | ♦ ♦ ♦

0220 ● 19,1 mm ø; private Wertmarke; Kupfer; 1863; Rand: glatt



Vs.: Perlkreis, umgeben von Eichen- und Lorbeerzweig: **UNION** | & **LIBERTY** (↻)

Rs.: Perlkreis, **PULMONALES** (↻) | zwischen Arabesken: ★ | **FOR** | ★ | **COUGHS** | **AND** | ★ ★ **COLDS** ★ ★ (↻)

0221 ● 19,1 mm ø; Ersatzmarke; Kupfer; o.J. (1861-64); Rand: glatt



Vs.: Perlkreis, sitzende Frauengestalt nach links mit Fahne, auf Wappenschild mit Doppeladler gestützt | **1863**

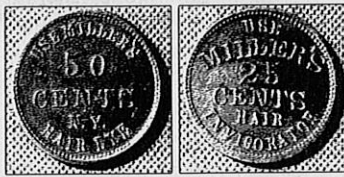
Rs.: Perlkreis, **CHRISTOPH KARL** (↻) | Lyra zwischen zwei Eichenzweigen | **42 AVENUE A, NEW YORK.** (↻)

0222 ● 19,0 mm ø; private Wertmarke; 1863; Bronze; Rand: glatt

setzlich. Wie auch immer, es gab kein Gesetz, das die Herstellung von Händler-Ersatzmarken oder von Privatprägung-

gen, die offizielles Geld imitierten, verbot. Ein solches Gesetz wurde erst am 22. April 1864 erlassen. Am 8. Juni 1864 trat ein weiteres Gesetz in Kraft, welches jede Art von

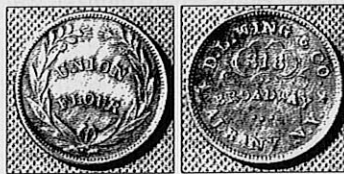
und während einer Fahrt des „Apfelweinexpresses (historische Straßenbahn, die für Sonderfahrten gemietet werden kann) ausgehändigt wurde.



Vs.: Perlkreis, **USE MILLER'S** (◊) | **50 | CENTS | N.Y. | HAIR DYE** (◊)

Rs.: Perlkreis, **USE** (◊) | **MILLER'S** (◊) | **25 | CENTS | HAIR | INVIGORATOR** (◊)

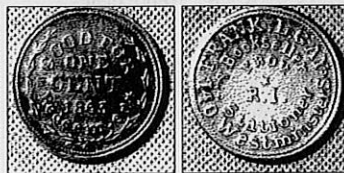
0223 ● 19,2 mm ø; private Wertmarke; o.J. (1861-1864); Kupfer; Rand: glatt



Vs.: Perlkreis, zwischen zwei gebundenen Lorbeerzweigen: **UNION** (◊) | **FLOUR** (◊)

Rs.: Perlkreis, ★ **D.L. WING & CO.** ★ (◊) | in Kartusche: **318 | ★★ | BROADWAY** (◊) | **★★★** (◊) | **ALBANY N.Y.** (◊)

0224 ● 19,4 mm ø; private Wertmarke; o.J. (1861-64); Kupfer; Rand: glatt



Vs.: Perlkreis, umgeben von zwei Blütenzweigen: **GOOD FOR** (◊) | **ONE | CENT | 1863 | Redeem.ed** ★ (◊)

Rs.: Perlkreis, **FRANK L. GAY** (◊) | **Bookseller** (◊) | **PROV.** (◊) | ★ | **R.I. | Stationer** (◊) | **140. Westminister ST** (◊)

0225 ● 19,2 mm ø; private Wertmarke; 1863; Kupfer; Rand: glatt

Privatmünzerei abschaffte. Der heutige Wert dieses Ersatzgeldes aus dem amerikanischen Bürgerkrieg liegt bei DM 5,- für Kupferstücke der Erhaltung „schön“ bis zu DM 375,- für Exemplare aus Silber im unzirkuliertem Zustand. Das Angebot auf dem numismatischen Markt in Deutschland ist relativ gering.

Literaturhinweise

Doty, R.G.: (Hrsg.), *The Token: America's Other Money*, New York, 1955.

Rulau, R.: *Standard Catalog of United States Tokens 1700-1900*, 2. Auflage, Iola 1997.

Yeoman, A.: *A Guide Book of United States Coins*, 51. Auflage, Racine 1997.

Kroha, Tyll: *Lexikon der Numismatik*, Gütersloh 1977.

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

WELTERDÖLKONGRESS

Eine Erinnerungsmarke der Stadt Frankfurt am Main, die an einem miniaturisiertem Apfelweinbembel (ortsüblicher Keramikkrug zur Aufbewahrung von Apfelwein) befestigt war



Vs.: Stadtwappen von Frankfurt am Main, **DEN GÄSTEN DER STADT** (◊) | **• FRANKFURT/MAIN •** (◊)

Rs.: **KLEIN-AUSGABE EINES ORIGINAL APFELWEINBEMBELS** (◊) | **• 6. | WELTERDÖL | KONGRESS | 20. 6. 1963**

0226 ● 28,1 mm ø; Messing; © 3,1 mm ø; 2,4 mm dick

Brauerei Wiethaler

Es gibt zwei Telefonbucheinträge dieser bayerischen Brauerei. Brauerei Gasthof Wiethaler, Lauf an der Pegnitz, Welsersplatz 6 und Josef Wiethaler, Brauerei, Welsersplatz 7.



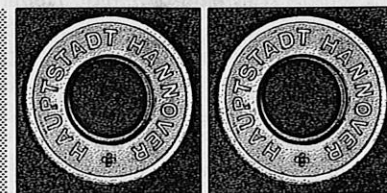
Vs.: vertieft: **Brauerei Wiethaler** (◊) | **PFAND | MARKE**

Rs.: leer

0227 ● 24,8 mm ø; Messing

HAUPTSTADT HANNOVER

Für welchen Zweck diese Marke eingesetzt wurde oder wird, ist unbekannt. Bei Automatenmarke sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig.



Vs.: **HAUPTSTADT HANNOVER** (◊) | *

Rs.: **HAUPTSTADT HANNOVER** (◊) | *

0228 ● 21,6 mm ø; Messing vernickelt; © 10,0 mm ø; 1,7 mm dick

FKK - MITGLIED 50% Skonto

Wofür 50 % Rabatt im Triangel-Club, Berlin, eingeräumt wird, entzieht sich unserer Kenntnis.



Vs.: Triangel, **TRIANGEL BERLIN** (◊) | **KU'DAMM 133** (◊)

Rs.: Stadtwappen von Berlin, **FKK - MITGLIED** (◊) | **50 % SKONTO** (◊)

0229 ● 24,1 mm ø; Messing; 2,4 mm dick; Hasselmann -; Menzel -

ZENTRAG

Vermutlich handelt es sich hier um eine Marke, die bei der ZentRa Markengesellschaft mbH in Senden (Nordrhein-Westfalen) eingesetzt wurde.



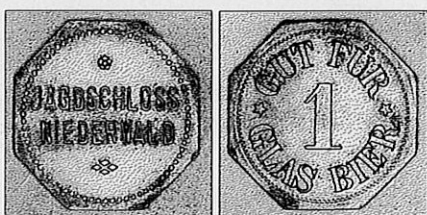
Vs.: Textemblem in einem Queroval: **ZENTRAG**

Rs.: **DM 0,50**

0230 ● 20,1 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)

JAGDSCHLOSS NIEDERWALD

Das Hotel Jagdschloß Niederwald gehört zu Rüdesheim am Rhein, Hessen.



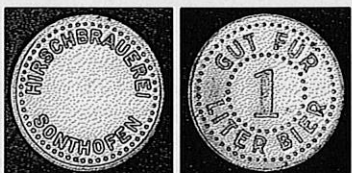
Vs.: Perlkreis, * | **JAGDSCHLOSS | NIEDERWALD** | ♦

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR (∩) | 1 | ★ GLAS BIER ★ (∪)**

0231 ● 25,5 x 25,6 mm; Messing; 1,1 mm dick

HIRSCHBRAUEREI SONTHOFEN

Das Unternehmen „Hirschbrauerei Sonthofen Ferdinand Höß GmbH“ produziert noch heute. Gegründet 1657. Als Hirschbrauerei Tressel geführt von 1855 bis 1859. Dann als Brauerei zum Hirschen von Josef Anton Höß bis 1864, die Michael Haf bis 1885 übernahm. Als Hirschbräu existierte sie unter Joh. Bapt. Hastreiter bis 1930. 1964 umgewandelt in eine KG und später in eine GmbH.



Vs.: Perlkreis, **HIRSCHBRAUEREI (∩) | SONTHOFEN (∪)**

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR (∩) | LITER BIER (∪)**, im Innenkreis: 1

0232 ● 21,0 mm ø; Aluminium; 1,0 mm dick

OHNE ZUWEISUNG**Strandbad**

Vs.: Perlkreis, **Strandbad | Hertha – See (∪)**

Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND (∩) | -20**

0233 ● 24,1 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick

Weder ein Stradbad Hertha-See, noch ein Hertha-See kann als Telefonbucheintrag ermittelt werden. Nach nicht bestä-

tigten Meldungen, könnte der Hertha-See nordwestlich von Limburg, heute Rheinland-Pfalz, liegen und die Marke in einem kleinen bewirtschafteten Areal Verwendung gefunden haben.

SPR

Vier Unternehmen verwenden, gemäß Telefonbucheintrag, in ihrer Firmenbezeichnung die Buchstabenfolge „SPR“. In Bielefeld, Korschenbroich, Hanau und Sonneberg. Welches Unternehmen hat diese Marke eingesetzt?



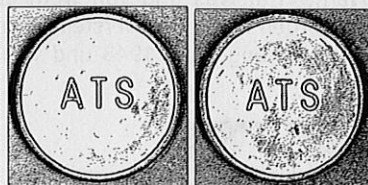
Vs.: Perlkreis, **SPR (∩) | FLASCHENPFAND | 30 PFG. | KANTINE (∪)**

Rs.: Perlkreis

0234 ● 30,5 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,2 mm dick

ATS

Über 100 Telefoneintragen von Firmen, die in ihrer Firmenbezeichnung die Buchstabenfolge „ATS“ führen, gibt es in Deutschland. Wer kann diese Automatenmarke sicher zuordnen?



Vs.: **ATS**

Rs.: **ATS**

0235 ● Messing; 21,2 mm ø; 2,2 mm dick; (↓↓)

LEOMAT AG

Inwieweit die in Witzhave, Schleswig-Holstein, ansässige Firma Ralph Koopmann KG (GmbH & Co) mit der „LEOMAT KG“ verbunden ist, konnten wir nicht feststellen. Ermittelt wurde lediglich, daß diese Firma Inhaberin der Textmarke „LEOMAT“ ist.



Vs.: Kerbkreis, **LEOMAT | AG**

Rs.: Kerbkreis

0236 ● 24,0 mm ø; Messing; 1,1 mm dick

hk

Als Ausgeber für diese Marke kommen sechs deutsche Firmen in Betracht, die jeweils eine geschützte Textmarke „hk“ führen. Krupp-Koppers GmbH, Essen; Hahn & Kolb Werkzeuge GmbH, Stuttgart; Heckler & Koch Gesellschaft mbH, Oberndorf/Neckar; Rheintechnik Weiland & Kaspar GmbH & Co. KG, Berdorf/Rhein; Hk Autoteile GmbH, Köln; Hermann Koch GmbH, Coburg. Zu welchem Unternehmen gehört nun diese Wertmarke?



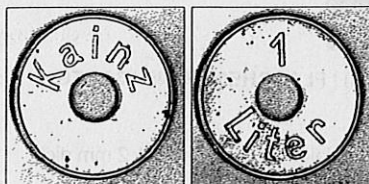
Vs.: Perlkreis, **hk** | **Wertmarke** (∪)

Rs.: Perlkreis

0237 ● 25,9 mm ø; Messing; 1,5 mm dick; ⦿ 5,3 mm ø

Kainz

Mit 64 gewerblichen Telefonbucheinträgen ist der Name „Kainz“ nicht als selten zu bezeichnen. Aber welches Unternehmen setzt im Betrieb oder im Vertrieb Automatenmarken ein?



Vs.: **Kainz** (∩)

Rs.: **1 | Liter** (∪)

0238 ● 21,4 mm ø; Messing; 1,4 mm dick; ⦿ 6,1 mm ø; (↓ ↓)

BLAUE BIWEL

Ein ungewöhnlicher Name. Für was und von wem könnte diese Marke eingesetzt worden sein? Die Herstellungsmerkmale deuten auf eine Entstehung nach 1948 und vor 1960 hin. Wer weiß Rat?



Vs.: **BLAUE | BIWEL**

Rs.: Zierkreis, **WERT - | MARKE**

0239 ● 23,0 x 23,0 mm; Aluminium; 1,1 mm dick; (↓ ↓)

BIERBRAUEREI LANGENTHAL

Über die Bierbrauerei Langenthal liegen der Redaktion leider keine Informationen vor.



Vs.: Zahnkreis, **BIERBRAUEREI** (∩) | **LANGENTHAL** (∪)

Rs.: Zahnkreis, **GUT FÜR** (∩) | ★ | **1/2 Liter | BIER** (∪)

0240 ● 21,2 mm ø; Messing; 1,4 mm dick

SPRISSLER Z. SCHÜTZEN

Rudi Boneberg, Wangen, liegt eine Marke vor, die er nicht zuordnen kann. Wer kann es?

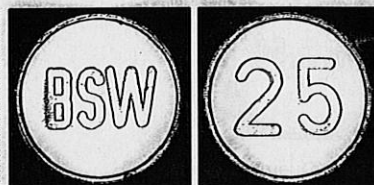
Vs.: **SPRISSLER Z. SCHÜTZEN** (∩) | stehender Jäger mit Gewehr im Anschlag

Rs.: * I * | **Schoppen | Bier**

0241 ● 18 mm ø; Messing

BSW

Ein Unternehmen in Europa ist Inhaberin der geschützten Textmarke „BSW“, die Sigma Coatings B.V. in 14, Amsterdamseweg, Uithoorn, Niederlande. Ob diese Marke dem Unternehmen zugeordnet werden kann, ist bislang aber ungeklärt.



Vs.: **BSW**

Rs.: **25**

● 21,2 mm ø; (↓ ↓)

0242 Aluminium; 1,3 mm dick

0243 Messing; 1,7 mm dick

MOSER

Die LENZ MOSER SELECTION Getränkehandelshaus Gesellschaft m.b.H. in Linz/Donau, Österreich, ist Inhaberin der international geschützten Textmarke „MOSER“. Ob sie auch Herausgeberin dieser Wertmarke ist, kann zur Zeit nicht nachgewiesen werden.



Vs.: Kerbkreis, **MOSER**

Rs.: Kerbkreis, Behälter mit Ausguß und Rührstab, davor Tasse mit Untersetzer

0244 ● 22,1 mm ø; Messing; 1,3 mm dick; (↓ ↓)

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

Hassermann: (Hassermann, Wolfgang: (1987) Marken und Zeichen der Stadt Berlin, Ernst Battenberg Verlag, München; Nachtrag (1996), Eigenverlag.)

Kooij: (Kooij, A.J.: (1987) Catalogus van Nederlandse Betaal- en Reclamepenningen, 2. Auflage, Mevius Numisbooks Int. BV, Vriezenveen.)

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, drei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Band 3 Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 - 1990, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh.)

INSERATE

Äktuelle Angebotsliste zu Marken gegen frankiertem Rückumschlag. Günter Wilhelm, D-07549 Gera, Franz-Stephan-Straße 10.

Suche rumänische Wertmarken. Erwin Schäffer, Siemensstraße 3, 74626 Bretzfeld, Tel./Fax: 07946-3401/942933.

Suche Biermarken und sonstige Wert- und Reklamemarken von Nürnberg (Nürnberger Firmen etc. und Firmen mit Niederlassungen in Nürnberg). Kauf oder Tausch. Über neue Kontakte zu Sammlern und über Informationen zu bisher noch nicht veröffentlichten Nürnberger Marken würde ich mich freuen. Bernd Schreiber, Alfons-Stauder-Straße 75, 90453 Nürnberg.

Neue Tauschliste-Marken & Zeichen 1999/I wird gerne zugesendet. Dr. v. L'Estocq - Neuseeheim - 82327 Tutzing.